

infimae Graecitatis), apart from the Procopian passage in cause, adduces only Nicephorus Callistus⁶).

The offending word should be read as the proper name Senator. This would almost certainly refer to Flavius Senator, the consular of 436⁷). We know that he was a patrician by October, 451, when he attended the Council of Chalcedon. His active piety is attested in two letters addressed to him by Theodoret⁸). Just the man to build a shrine to the Archangel. Its pinched appearance could easily be explained by the financial difficulties under which the senatorial class was labouring in the last years of the reign of Theodosius II⁹).

Zum Lexikon des Photios 111,9 und 122,15 Reitzenstein

Von CHR. THEODORIDIS, Thessaloniki

1. Die Glosse *ἀναθρεῖ* lautet in den zwei bekannten Hss. des Photios Berolinensis gr. 22 und Zavordensis 95 folgendermaßen: *ἀναθρεῖ· ἀνατρέχει*.

Für *ἀναθρεῖ* setzte R. Reitzenstein *ἀναθορεῖ* aus Hesych ein und korrigierte in der Hesych-Glosse *ἀναθορεῖ· ἀναταράσσει* die Erklärung zu *ἀνατρέχει*¹).

Ein Verb *ἀναθορεῖ* ist aber nicht belegt, und K. Latte verbesserte es zu *ἀναθορυβεῖ*, während L. Dindorf es zu *ἀναθολόω* gezogen hat²).

⁶) *Synopsis S. Scripturae* (PG 147, 606B).

⁷) For his career, cf. Seeck in *PW* (Zweite Reihe) 2, col. 1455. Seeck indeed credits Senator with building the chapel in question, in which he was followed by E. A. Thompson, *History of Attila and the Huns* (Oxford 1948), 187. But neither scholar discussed the textual matter in question here, and Senator is not to be found in the *index nominum* of either the Teubner or Loeb editions of Procopius.

⁸) *Epp.* 44, 93 (PG 83, 1221, 1288), addressing him as *πατρικίω*.

⁹) Graphically depicted by Priscus, fr. 5 (Müller, *FHG* 4, 74).

¹) Der Anfang des Lexikons des Photios, Leipzig und Berlin 1907, Zur Stelle: „Vgl. Hes. (wo *ἀνατρέχει* zu schreiben)“.

²) ThGL. vol. I² p. 371 B: „Phrynichus Bekk. p. 12,23: *Ἀναθολοῦσθαι· ἀναταράττεσθαι. παρὰ τὸν θόλον τῆς σηπίας, ὃν οἱ Ἀττικοὶ καὶ χωρὶς τοῦ θ' ὄλον λέγουσιν*. Pherecrates ap. Photium v. *Τεθολωμένος*: *Ὑπὸ τῆς ἀνίας ἀνεθολοῦθ' ἡ καρδία*. Unde fortasse Hesychius: *Ἀνεθολοῦτο· ἀνεταράσσετο*. Vitiose idem: *Ἀναθορεῖ· ἀναταράσσει*.“ Vgl. auch M. Schmidt zu Hesych a4308: „*ἀναθολοῖ* Kusterus recte sed invito ordine, coll. gl. 4801 *ἀνεθολοῦτο· ἀνεταράσσετο*“.

Im Gegensatz zu Reitzensteins *ἀναθρεῖ* ist das überlieferte *ἀναθρεῖ* literarisch bezeugt, und zwar kommt es dreimal hintereinander in einer Definition in Platons *Kratylos* 399c vor: *σημαίνει τοῦτο τὸ ὄνομα ὁ „ἄνθρωπος“ ὅτι τὰ μὲν ἄλλα θηρία ὧν ὁρᾷ οὐδὲν ἐπισκοπεῖ οὐδὲ ἀναλογίζεται οὐδὲ ἀναθρεῖ, ὁ δὲ ἄνθρωπος ἅμα ἐώρακεν — τοῦτο δ' ἐστὶ τὸ „ἔπωπε“ — καὶ ἀναθρεῖ καὶ λογίζεται τοῦτο ὃ ἔπωπεν. ἐντεῦθεν δὴ μόνον τῶν θηρίων ὁρθῶς ὁ ἄνθρωπος „ἄνθρωπος“ ὠνομάσθη, ἀναθρῶν ἃ ἔπωπε.* Das Lemma *ἀναθρεῖ* findet in dieser Passage eine Stütze und darf infolgedessen nicht geändert werden.

Die Erklärung *ἀνατρέχει* wiederum läßt im Vergleich mit Hesych *α* 4300 *ἀναθεῖς· ἀνατρέχεις* erraten, daß sie auf ein Lemma *ἀναθεῖ* zu beziehen ist. Ein solches kommt im Kreis der Autoren, die im Lexikon des Photios benutzt worden sind, nur in Platons *Timaios* 60c vor: *γενόμενος δὲ ἤρξεν εἰς τὸν ἑαυτοῦ τόπον ἀναθεῖ.* Durch Hesych wird also nahegelegt, daß bei Photios zunächst *〈ἀναθεῖ〉· ἀνατρέχει* zu schreiben ist. Die Glosse des Hesych *α* 4311 *ἀναθρήσας· ἀναβλέψας* hilft uns, die wahrscheinlich durch einen mechanischen Fehler verschlungene Erklärung für das überlieferte *ἀναθρεῖ* zu finden. Es ist *ἀναθρεῖ· 〈ἀναβλέπει〉* zu ergänzen.

Die besprochene Passage des Photios läßt sich jetzt so herstellen:

- a) *ἀναθρεῖ* (Plat. *Crat.* 399c)· *〈ἀναβλέπει〉*.
- b) *〈ἀναθεῖ〉* (Plat. *Tim.* 60c)· *ἀνατρέχει*.

2. Ein weiteres Beispiel für einen ganz ähnlichen Fehler liefert die Photios-Glosse *ἀναστήσας*, deren Wortlaut in den zwei oben genannten Hss. folgender ist: *ἀναστήσας· ἀνοικίσας ἢ μεταστήσας καὶ μεταγαγών*. R. Reitzenstein bemerkte dazu: „Anders Bekker 392,32 C Suid.“. Die erweiterte *Συναγωγή* und Suidas bieten diese Glosse in der Form: *ἀναστήσας· ἀναστάτους ποιήσας καὶ μετοικίσας*.

Die Erklärung des Photios *ἀνοικίσας ἢ μεταστήσας καὶ μεταγαγών* ist, wie ich bei der Arbeit am Buchstaben A des Photios feststellen konnte, den *Λέξεις ῥητορικαί* p. 211,9 Bekker entnommen: *ἀνάστατον τὴν πόλιν ποιήσας· ἀνοικίσας ἢ μεταστήσας ἢ μεταγαγών*.

Wieder sind durch einen mechanischen Fehler die Erklärung der Glosse *ἀναστήσας* sowie das Lemma der nächsten Glosse von einem Schreiber übersprungen worden. Bei Photios ist demnach zu schreiben:

- a) *ἀναστήσας· 〈ἀναστάτους ποιήσας καὶ μετοικίσας〉*.
- b) *〈ἀνάστατον τὴν πόλιν ποιήσας〉· ἀνοικίσας ἢ μεταστήσας καὶ μεταγαγών*.